

Deutsche Küche bleibt Favorit: Umfrage zeigt überraschende Essgewohnheiten

Eine Umfrage zeigt: Deutsche Küche auf Platz 1, gefolgt von italienischer und griechischer. Warum sind diese Küchen so beliebt?

Köln (dpa/tmn) – Wer hätte gedacht, dass die deutsche Küche so beliebt ist? Während man in deutschen Städten häufig auf italienische Restaurants und Dönerläden stößt, zeigt eine aktuelle Umfrage von YouGov, dass die heimische Küche keineswegs aus der Mode ist. Eine Umfrage unter 9.388 Personen aus sieben europäischen Ländern ergab, dass 57 Prozent der Deutschen die deutsche Küche zu ihren Lieblingsküchen zählen. Damit nimmt sie den ersten Platz ein, gefolgt von italienischer Küche mit 49 Prozent und griechischer Küche mit 27 Prozent.

Die Umfrage legt nahe, dass trotz der großen Auswahl an internationalen Restaurants in Deutschland die eigene Küche bei den Deutschen hoch im Kurs steht. Besonders interessant ist, dass die Vorliebe für die heimische Küche nicht nur in Deutschland stark ausgeprägt ist. In Italien erfreut sich die italienische Küche sogar fantastischer Beliebtheit: Hier haben 92 Prozent der Befragten sie als ihre bevorzugte Küche gewählt. Dies zeigt, wie stark die nationale Identität mit der eigenen Esskultur verknüpft ist.

Beliebtheit internationaler Küchen

Die italienische Küche findet in allen untersuchten Ländern großen Anklang. Überraschenderweise ist Großbritannien das

einziges Land, in dem die Leute die italienische Küche mehr schätzen als ihre eigene. In diesem Fall geben 49 Prozent der Briten der italienischen Küche den Vorzug, während nur 48 Prozent ihre eigene Küche bevorzugen. Diese Zahlen verdeutlichen die Popularität von Pizza und Pasta und dass die italienische Küche fast jedem Gaumen Freude bereitet.

In der YouGov-Umfrage zeigte sich jedoch auch eine gewisse Ablehnung gegenüber der britischen Küche in anderen Ländern. Während die britische Küche in ihrem eigenen Land relativ gut dasteht, kommt sie in Deutschland und Spanien nicht durchweg positiv weg. Rund 19 Prozent der Deutschen und Spanier betrachten die britische Küche als die am wenigsten ansprechende unter den zur Wahl stehenden Optionen. In Frankreich und Schweden ist das Urteil noch härter: Hier geben 25 Prozent der Franzosen und 24 Prozent der Schweden an, dass ihnen die britische Küche nicht zusagt.

Selbst unter den Italienern gibt es nur eine geringe negative Wahrnehmung gegenüber der britischen Küche. Lediglich 9 Prozent geben an, dass sie diese am wenigsten mögen. Interessanterweise schneiden die amerikanische, chinesische und indische Küche in Italien schlechter ab, was auf eine unterschiedliche kulinarische Kultur und Präferenzen hindeutet.

Diese Umfrage deckt nicht nur Präferenzen auf, sondern wirft auch ein Licht auf die Verflechtung von Essen und nationaler Identität. Essen ist nicht nur Nahrungsaufnahme; es erzählt Geschichten, vermittelt Traditionen und fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl. In Zeiten der Globalisierung, wo verschiedene Kulturen und Küchen miteinander vermischt werden, zeigt diese Umfrage, dass viele Menschen einen besonderen Platz für ihre Heimatküche behalten.

Küchen im Vergleich und die Wahrnehmung

Die Umfrage verdeutlicht auch die unterschiedliche Wahrnehmung internationaler Küchen. Während die italienische

Küche weltweit hohe Punktzahlen erzielt, ist das Urteil über die britische Küche international eher verhalten. Diese Vorlieben können durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden, darunter kulinarische Traditionen, lokale Verfügbarkeit von Zutaten und persönliche Geschmackserfahrungen. Es ist spannend zu beobachten, wie sich solche Vorurteile über die Nationen hinweg entwickeln und wie sie in den verschiedenen Ländern unterschiedlich wahrgenommen werden.

Zusammenfassend zeigt die YouGov-Umfrage, dass eine starke Liebe zur eigenen Küche trotz der Anpassung an internationale Trends und dem Einfluss anderer Küchen besteht. Dass die Deutschen ihre eigene Küche schätzen, ist ein Zeichen für kulturelle Identität und Tradition, die in der Kulinarik verwurzelt sind. Die Vielfalt der Geschmäcker in Europa zeigt, dass jeder sein eigenes kulinarisches Erbe hat, welches nicht leichtfertig in den Hintergrund gedrängt wird.

Kulturelle Einflüsse auf die Küche

Die Vorlieben für bestimmte Küchenrichtungen sind oft eng mit kulturellen und sozialen Einflüssen verknüpft. In Deutschland spiegelt sich die Beliebtheit der italienischen Küche nicht nur in den Restaurants wider, sondern auch in der Gesellschaft. Die italienische Gastronomie hat durch Migranten und die damit verbundene Kulturübertragung einen festen Platz in der deutschen Gastronomieszene gefunden. Diese Einflüsse sind in vielen deutschen Städten sichtbar, wo italienische Restauranttraditionen einen starken Einfluss auf Essgewohnheiten und sozialen Austausch ausüben.

Ein weiterer Faktor, der die kulinarischen Vorlieben beeinflusst, ist die Globalisierung. Mit dem zunehmenden Reise- und Kultur-Austausch sind auch neue Geschmäcker und Küchen zu den Menschen gelangt. Insbesondere asiatische Küchen, wie die japanische und thailändische, gewinnen in den letzten Jahren immer mehr an Beliebtheit. Die Öffnung gegenüber internationalen Küchen bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten,

wodurch auch alternative Esskulturen eine Chance zur Integration in die deutsche Szene erhalten.

Portugal und dessen Küche

Obwohl die Umfrage von YouGov nicht auf die portugiesische Küche Eingehendes eingeht, ist es erwähnenswert, dass diese ebenfalls durch eine wachsende Beliebtheit in verschiedenen europäischen Ländern ausgezeichnet ist. Die portugiesische Küche, bekannt für ihre Vielfalt, Meeresfrüchte und die Verwendung von frischen Zutaten, gewinnt auch in Deutschland an Anerkennung. Gerichte wie Bacalhau (Stockfisch) oder Pastéis de Nata (Pudding-Törtchen) erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, besonders in städtischen Zentren mit starkem Influx von Einwanderern und Touristen.

Diese Zunahme des Interesses zeigt sich in der Eröffnung neuer portugiesischer Restaurants und dem Angebot von traditionellen Gerichten in internationalen Restaurants, was zu einer Bereicherung der deutschen Esskultur beiträgt.

Statistiken zur Restaurantlandschaft in Deutschland

Um eine Vorstellung von der aktuellen Gastronomielandschaft in Deutschland zu bekommen, ist es hilfreich, einige Statistiken zu betrachten. Laut dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) gab es im Jahr 2021 in Deutschland über 70.000 Restaurants und Gaststätten, wobei mehr als 25% der Betriebe internationale Küchen anbieten. Besonders Italienische, Asiatische und Türkische Restaurants sind hier stark vertreten. Dies spiegelt nicht nur die Vorlieben der Bevölkerung wider, sondern auch die Marktentwicklung und den Wettbewerb in der Gastronomie.

Das Wachstum der sogenannten „Fusion Cuisine“, die verschiedene Küchen miteinander verbindet, zeigt ebenfalls

einen Trend in der Esskultur. Immer mehr Restaurants kombinieren traditionelle deutsche Speisen mit internationalen Geschmäckern, was neue kulinarische Erlebnisse schafft und die Neugier der Gäste anregt. Solche innovativen Ansätze erweitern den Horizont der klassischen deutschen Küche und fördern gleichzeitig ein respektvolles Miteinander der verschiedenen Kochkulturen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de